

«Das Wesen der Seelsorge»

Unterschiedliche Definitionen

- **Verkündigung:** Hans Asmussen beschreibt Seelsorge zugespitzt als „Verkündigung des Wortes Gottes an den Einzelnen auf den Kopf zu“. Im Zentrum steht das persönlich zugesprochene Wort Gottes.
- **Begleitung:** Martin Nicol betont die befristete Begleitung von Menschen in existenziell bedeutsamen Situationen im Horizont des christlichen Glaubens.
- **Hilfegespräch:** Heath Lambert hebt hervor, dass ein Mensch mit Fragen, Problemen oder Sorgen einen anderen um Hilfe bittet und sich Antworten oder Orientierung erhofft.
- **Sorge für den ganzen Menschen:** Nach Eduard Thurneysen ist Seelsorge nicht Sorge um einen abtrennbaren Seelenteil, sondern Sorge um den Menschen als Seele.
- **Ergänzung:** Die Akzente schliessen einander nicht aus. Seelsorge kann verkündigen, begleiten, beraten und «freisetzen»; keine einzelne Tätigkeit beschreibt ihr ganzes Wesen.

Was Seelsorge nicht ist

- nicht nur Problemlösung: Manche Not lässt sich nicht beseitigen, aber gemeinsam tragen und im Licht des Evangeliums sehen.
- nicht einfach nur Abladen: Entlastung ist wichtig, doch Seelsorge sucht auch Klärung, neue Perspektiven und verantwortliche nächste Schritte.
- nicht nur Verkündigung oder Ratschlag: Das Wort Gottes wird nicht an der Person und ihrer konkreten Geschichte vorbei gesprochen.
- nicht das Überstülpen der eigenen Sicht oder des eigenen Gewissens: Seelsorge achtet die Freiheit und Verantwortung des Gegenübers.
- nicht Therapie: Sie hat andere Zielsetzungen als Therapie und ist breiter gefasst. Zusammenarbeit und Weitervermittlung zu therapeutischen Angeboten können nötig sein.

Theologische Grundbestimmungen

- **Gottes Sorge zuerst:** Seelsorge gründet in der liebevollen Sorge des dreieinen Gottes für den ganzen Menschen als „Seele“.
- **Teilhabe statt Verfügung:** Menschliche Seelsorge geschieht im Namen Gottes und nimmt an seiner Sorge teil. Das schenkt Motivation, Korrektur und Entlastung.
- **Glaubens- und Lebenshilfe:** Seelsorge begleitet nicht nur den Glauben im engen Sinn, sondern hilft zum Leben in tragfähigen Beziehungen.
- **Beziehungswesen:** Der Mensch ist bedürftig und verantwortlich und lebt in Beziehung zu Gott, zum Nächsten, zur Welt und zu sich selbst.

Arbeitsdefinition

«Seelsorge ist die personale Begegnung mit und die befristete Begleitung von Menschen durch Mitglieder der christlichen Gemeinde im Horizont des Evangeliums von Jesus Christus und der Heiligen Schrift, in der betenden Erwartung, dass Gott wirkt und Christus selbst begegnet, mit dem Ziel, Glaubens- und Lebensgewissheit zu wecken, zu erneuern und zu stärken.»
(angelehnt an Michael Klessmann und Michael Herbst)

Formen und Kontexte

- **Innerhalb der Gemeinde:** Seelsorge geschieht im gegenseitigen „Einander“, durch begabte und gegebenenfalls ausgebildete Seelsorger, Älteste, Pfarrer und Pastoren.
- **Ausserhalb der Gemeinde:** Selbstständige Seelsorger und spezialisierte Seelsorgedienste begleiten Menschen auch jenseits der Ortsgemeinde, sollen aber trotzdem in einer Gemeinde verankert sein.
- **Erbeten und nachgehend:** Seelsorge kann ausdrücklich gesucht werden oder geschieht nachgehend in Gesprächen, Besuchen usw.
- **Befristet und gemeinschaftsbezogen:** Ein einzelner Prozess hat einen Anfang und ein Ende; die Person bleibt jedoch in Beziehungen und Gemeinde eingebunden, wo laufend Seelsorge geschieht (z. B. in Kleingruppen)

Kurzüberblick

- Seelsorge ist Gottes Sorge für den ganzen Menschen, an der Christen in seinem Namen teilhaben.
- Sie verbindet personale Begegnung, befristete Begleitung, Evangelium, Schrift und Gebet mit Glaubens- und Lebenshilfe.
- Sie achtet die Freiheit und Verantwortung des Gegenübers und kennt ihre Grenze gegenüber Psychotherapie, Medizin und anderen Fachgebieten.

Prüfungsfragen:

1. Welche unterschiedlichen Akzente setzen die vorgestellten Definitionen von Seelsorge?
2. Warum reicht es nicht aus, Seelsorge nur als Problemlösung, Verkündigung oder Ratschlag zu verstehen?
3. Erkläre die einzelnen Bestandteile der Arbeitsdefinition von Seelsorge.
4. In welchen Formen und Kontexten kann Seelsorge stattfinden?

Weiterführende Literatur:

- Herbst, Michael (2013). *beziehungsweise. Grundlagen und Praxisfelder evangelischer Seelsorge* (2. Aufl.). Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Theologie.
- Klessmann, Michael (2022). *Seelsorge. Begleitung, Begegnung, Lebensdeutung im Horizont des christlichen Glaubens*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Morgenthaler, Christoph (2009). *Seelsorge. Lehrbuch Praktische Theologie* (3. Aufl.). Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.
- Thurneysen, Eduard (1994). *Die Lehre von der Seelsorge* (7. Aufl.). Zürich: Theologischer Verlag Zürich.
- Lambert, Heath (2016). *A Theology of Biblical Counseling: The Doctrinal Foundations of Counseling Ministry*. Grand Rapids: Zondervan.